

KOMPETENZPROFIL

HERZLICH WILLKOMMEN!

IHRE HERAUSFORDERUNG | EINZEL-COACHING
IHRE HERAUSFORDERUNG | BUSINESS-COACHING
IHRE HERAUSFORDERUNG | VORTRÄGE UND SEMINARE

FÜR IHR BERUFLICHES UND PERSÖNLICHES WACHSTUM

Persönliche Informationen

Dr. Andreas Knierim | Coaching für berufliches
und persönliches Wachstum

Coachingpraxis Dr. Knierim
Wilhelmshöher Allee 118 | D 34119 Kassel
Telefon +49 561 739 59 85 | Fax +49 561 739 59 86
ak@coaching-web.de
www.coaching-web.de

Mitglied in der International Coach Federation



COACHING | FÜR IHR BERUFLICHES UND PERSÖNLICHES WACHSTUM

Spezialisierung und Kompetenz

Spezialisiert auf Einzel-Coaching, arbeite ich mit meinen KlientInnen an der mentalen Stärke: Im Coaching lernen sie, ihre eigenen Potenziale konsequent für das berufliche und persönliche Wachstum einzusetzen - frei von äußeren Einflüssen. KlientInnen reflektieren ihr Verhalten und entdecken so ihre innere Robustheit, ihre »Resilienz«, die sie in Krisenzeiten schützt.

Als Coach arbeite ich für Einzelpersonen, die mich direkt engagieren und für Unternehmen, die ihre MitarbeiterInnen coachen lassen. Durch meine wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung und meine Arbeit als Consultant habe ich Erfahrung in unterschiedlichen Branchen wie Industrie, Handel und Dienstleistung, von denen Sie im Coaching profitieren.

Einer meiner Schwerpunkte liegt im Coaching von Familienunternehmen - sowohl von InhaberInnen als auch von NachfolgerInnen. Da ich selbst als Nachfolger im Unternehmen vorgesehen war, kenne ich Ihre Situation.

Ich bin seit 1988 als selbstständiger Consultant und Coach tätig, meine Praxis liegt verkehrsgünstig für Auto und ICE mitten in Deutschland. Sie erreichen mich aus allen Himmelsrichtungen in maximal vier Stunden Fahrzeit.

Neben dem Einzel-Coaching biete ich Business-Coaching (= das Coaching von Führungskräften und Mitarbeitern in Unternehmen), Vorträge und Seminare und im Füllhorn die Ausbildung zum Coach an.

Coaching als Unterstützung in der beruflichen Entwicklung

Coaching begleitet Menschen in beruflichen Veränderungsprozessen und der Neuorientierung. Im Einzel-Coaching setze ich mit meinen KlientInnen konkret bei der Verhaltensänderung und somit im beruflichen und persönlichen Wachstum an. Sie erarbeiten gezielt Erkenntnisse über ihre eigene Person, ich unterstütze meine KlientInnen im Selbstmanagement und in der Selbstverantwortung durch authentisches Feedback.

Als Coach bin ich Begleiter in dieser Zeit, ich fördere den Veränderungs- und Wachstumsprozess. Ich unterstütze meine KlientInnen, neue Perspektiven einzunehmen, zielorientiert zu arbeiten und ihr Leben positiv zu verändern. Schon nach kurzer Zeit haben CoachingklientInnen Erfolgserlebnisse und können im Alltag verändert agieren.

Stärken als Coach

Meine Stärke ist die individuelle Kombination von Interventionen im laufenden Coaching-Prozess – der kreative Umgang mit Blockaden und das geduldige Finden von Lösungen. Es gibt keinen Standardablauf im Coaching, jeder Mensch reagiert unterschiedlich, bringt unterschiedliche Erfahrungen aus seinem Leben mit. Ich fordere meine KlientInnen auf, ihre Grenzen auszudehnen.

Durch mein Wirtschaftswissen nehme ich schnell Zusammenhänge wahr, mein reichhaltiges Repertoire von Interventionen regt die KlientInnen an, kreative Schritte im beruflichen und persönlichen Wachstum zu wagen.

IHRE HERAUSFORDERUNG | EINZELCOACHING

Wann ist Einzel-Coaching für Sie sinnvoll?

Wenn Sie sich für Einzelcoaching entscheiden, dann entscheiden Sie sich für berufliches und persönliches Wachstum und für die Verwirklichung Ihrer Ziele.

Coaching ist in vielen Problemsituationen sinnvoll - hier eine Auswahl aus meiner Coachingpraxis: Unzufriedenheit in der jetzigen beruflichen Situation und Wunsch nach Neuorientierung; Ängste beim Wechsel vom Angestelltenstatus in die Selbstständigkeit; Entscheidungsunlust, Desorientierung und unklare Ziele; Selbstzweifel und mangelndes Selbstbewusstsein; Versagensängste, Angst vor finanziellem Ruin; persönliche Sinnkrisen; mangelhafte Zeiteinteilung; Arbeitssucht und mangelnde Selbstanerkennung; Stress und fehlende Entspannungsphasen; Verlust von Beziehungen; ungeklärte Beziehungen im Familien- und Freundeskreis; Defizite in der Mitarbeiterführung.

Was bearbeiten Sie im Einzel-Coaching?

Mit Einzel-Coaching können Sie zum Beispiel an diesen Themen arbeiten: Klärung meiner zukünftigen Prioritäten in Beruf und Familie; Mein weiterer beruflicher Weg; Meine persönliche Abgrenzung; Mich sicher und selbstbewusst erleben; Klärung meiner Beziehungen und zementierten Rollen; Meine Körpersignale wahrnehmen; Auffinden und nutzen meiner Energieorte; Formulierung und Erreichung meiner Zielen; Klärung von Konflikten; Aktivierung meiner Stärken und Ressourcen; Konstruktiver Umgang mit meinen Gefühlen; Lebensarbeit mit der Zusammenführung der Erwerbs-, Familien- und sozialer Arbeit; Dokumentation meiner Erfolge; Zurückholen von Spaß an

meinen Entscheidungen; Wiedererlangung von Zufriedenheit und Selbstwertgefühl.

Wie gehen wir im Einzel-Coaching gemeinsam vor?

Im Einzel-Coaching setzen wir konkret bei Ihrer Veränderung und bei Ihrem beruflichen und persönlichen Wachstum an. Sie erarbeiten gezielt Erkenntnisse über Ihre eigene Person, ich unterstütze Sie in Ihrer Selbstverantwortung durch mein authentisches Feedback. Sie erschaffen sich Bewusstsein für Lösungen im Alltag, formulieren klar Ihre persönlichen Ziele und erreichen gezielt Veränderungen. Es gibt keinen »Plan« oder ein ideales Vorgehen im Einzel-Coaching. Ihre Wünsche und Ziele sind die Basis für unsere gemeinsame Arbeit.

Für wen ist Einzel-Coaching sinnvoll?

Im Einzel-Coaching spreche ich Selbstständige, Freiberufler und Führungskräfte an. Schauen Sie in meine Biografie für weitere Informationen zu meiner bisherigen Beratungstätigkeit. Das Einzel-Coaching öffne ich - nach Rücksprache - für andere Berufsgruppen und für Angestellte.

Wie lange dauert Einzel-Coaching?

Das Einzel-Coaching dauert in der Regel zwischen 6 und 10 Sitzungen à 1,5 bis 3 Stunden. Eine Begleitung über einen längeren Zeitraum ist möglich. Die Coachingdauer richtet sich nach Ihrer persönlichen Zielsetzung.

Wo machen Sie Ihr Einzel-Coaching?

Sie kommen in meine Praxisräume in Kassel.

Was kostet Einzel-Coaching?

Ich berechne das Einzel-Coaching in Halbstundenschritten, Honorare teile ich Ihnen gerne auf Anfrage mit.

EINZELCOACHING | PHASEN EINES ABLAUFES

Erster Kontakt

Sie mailen mir oder rufen mich an. Wir verabreden ein 20minütiges Telefongespräch.



Telefonat

Sie erläutern mir, um welches Problem es Ihnen geht und was Sie sich unter Coaching als Unterstützung zur Lösung vorstellen. Wenn Einzel-Coaching sinnvoll erscheint, machen wir einen Termin für das Beratungsgespräch vor Ort in Kassel. Dieses Gespräch - wie auch das Beratungsgespräch und alle weiteren Coachingsitzungen - fällt bereits unter die Schweigepflicht meinerseits im Sinne meiner nach den ethischen Standards der International Coach Federation.



Beratungsgespräch in Kassel

Sie erläutern mir ausführlich, um welches Problem es Ihnen geht und warum Sie glauben, dass Coaching für Sie als Unterstützung sinnvoll ist. Sie geben mir zusätzliche Informationen über Ihren bisherigen Berufsweg. Ich erläutere Ihnen, was Coaching ist, wie es abläuft, was es kostet, welche Grundregeln ich einhalte und nach welchem Coachingkonzept ich vorgehe. Ich sage Ihnen in Kürze etwas zu meiner Biografie.

Wenn ich Einzel-Coaching für sinnvoll halte, teile ich Ihnen das sofort mit.

Natürlich auch, wenn ich es nicht für sinnvoll halte.



Entscheidung

Nach Ihrer Bedenkzeit entscheiden Sie sich. Wenn Sie sich von mir begleiten lassen wollen, verabreden wir den Termin für die erste Coaching-Sitzung.



Erste Sitzung in Kassel

Wir sprechen über den Rahmen unseres Einzel-Coaching z. B. den Abstand zwischen den Sitzungen, die Modalitäten für die Absage einer Sitzung, die Kontaktmöglichkeiten per E-Mail und Telefon zwischen den Sitzungen und die gemeinsame Arbeitsweise. Sie stellen dann Ihre Coaching-Ziele auf und priorisieren diese Gewinne - daraus entwerfen wir dann den Coachingfahrplan für die einzelnen Sitzungen. Sie beginnen dann mit der Reflexion von Alltagssituationen und nehmen die ersten Übungen für den Alltag mit.

Wir visualisieren alle wesentlichen Ergebnisse an der Flipchart.



Weitere Sitzungen in Kassel

Zu Beginn legen wir gemeinsam die Themen der heutigen Coachingsitzung fest. Sie reflektieren dann Ihre Übungen aus dem Alltag und berichten mir von Ihren Erkenntnissen, Ihren Problemen in der Umsetzung und Ihren Erfolgen. Wir üben weiter z. B. im Rollenspiel mit imaginativen Partnern oder in Aufstellungen.

Sie verschaffen sich Klarheit über Ihr Handeln z. B. mit der Skizzierung von persönlichen Veränderungsmodellen. Sie nehmen weitere Übungen für den Alltag mit.

Während der Sitzungen visualisieren wir die wesentlichen Erkenntnisse an der Flipchart.

Am Ende jeder Coachingsitzung frage ich Sie nach dem Gewinn des heutigen Coaching.



Letzte Sitzung in Kassel

Wir ziehen die Coaching-Bilanz, die Sie mit dem Ausfüllen meines Fragebogens »Coaching-Zukunftsgespräch« vorbereitet haben, u. a. die tatsächlichen Gewinne aus Ihrem Coaching, konkrete Veränderungen, wichtige Erkenntnisse und die nächsten Vorhaben und Ziele.

Wir reflektieren unsere Beratungsbeziehung und erinnern uns an die High- und Lowlights.

Wir identifizieren wichtige Selbstcoaching-Instrumente und weitere Coachingmöglichkeiten.



Nach dem Coaching

Sie können z. B. mit mir telefonisch und per E-Mail im Kontakt bleiben oder zu einer späteren Sitzung wieder kommen. Oder Sie lassen etwas Zeit verstreichen und entscheiden sich für eine zweite Coachingphase mit neuen Themen.

IHRE HERAUSFORDERUNG | BUSINESS-COACHING

Was ist Business-Coaching?

Wenn Sie sich für Business-Coaching entscheiden, dann entscheiden Sie sich für die Begleitung Ihrer Führungskräfte und Mitarbeiter im beruflichen und persönlichen Wachstum.

Beim Business-Coaching beauftragt ein Unternehmen, meist die Personalabteilung, mich mit dem Einzel-Coaching einer Führungskraft oder eines Mitarbeiters. Das Unternehmen zahlt für diese Coachingsitzungen.

Wann ist Coaching für Ihre Führungskräfte und Mitarbeiter sinnvoll?

Hier eine Auswahl aus meiner Coachingpraxis: Unzufriedenheit auf der jetzigen Stelle und Wunsch nach Neuorientierung im Unternehmen; Beförderung, Versetzung, Reorganisation; Entscheidungsstau und unklare Ziele; Selbstzweifel und mangelndes Selbstbewusstsein, Sinnkrisen; mangelhafte Zeiteinteilung; Über- oder Unterforderung; Defizite in der Mitarbeiterführung; zementierte Vorurteile gegenüber Kollegen und Mitarbeitern; Konflikte wie Machtkämpfe oder Intrigen; sich ankündigender Burn-out; Wunsch nach professionellem externem Feedback.

Was bearbeiten Ihre Führungskräfte und Mitarbeiter im Coaching?

Mit Coaching können Sie zum Beispiel an diesen Themen arbeiten: Emotionale Entlastung aus dem Arbeitsalltag; Klärung der zukünftigen Prioritäten in Beruf und Familie; Die persönliche Abgrenzung; Sicheres und selbstbewusstes Erleben; Entwicklung des eigenen Standings und der beruflichen Rolle; Klärung der Beziehungen und zementierten Rollen; Körpersignale wahrnehmen; Formulierung und Erreichung von Zielen; Klärung von Konflikten; Aktivierung der Stärken und Ressourcen; Konstruktiver Umgang mit Gefühlen; Reflexion des Führungsverhaltens mit authentischem Feedback durch den Coach; Dokumentation der Erfolge; Zurückholen von Spaß an Entscheidungen; Wiedererlangung von persönlicher Zufriedenheit + Selbstwertgefühl; Entwicklung des eigenen Standings + beruflicher Rolle.

Wie gehen wir im Business-Coaching gemeinsam vor?

In einem Kennenlerngespräch erläutere ich den Verantwortlichen aus der Unternehmensleitung und/oder Personalabteilung meine Arbeitsweise und meine Coachingmethoden. Wenn Sie sich für mich als Coach entscheiden, wird die Führungskraft/der Mitarbeiter ausgewählt, der Einzel-Coaching in Anspruch nehmen soll - der so genannte »Coachee«. Im Clearinggespräch mit Unternehmensleitung und/oder Personalabteilung, dem Vorgesetzten, der Führungskraft/dem Mitarbeiter und mir als Coach sprechen wir über die momentane Situation und den konkreten Coachingauftrag.

Dann folgen die Coachingsitzung, zwischen Coach und Coachee wird Verschwiegenheit über die Inhalte vereinbart. In der Bilanzsitzung informiert der Coachee dann den Vorgesetzten, die Personalabteilung/Unternehmensleitung über Ergebnisse.

Für wen ist Business-Coaching sinnvoll?

Business-Coaching ist für Mitarbeiter und Führungskräfte jeder Hierarchiestufe sinnvoll.

Wie lange dauert Business-Coaching?

Das Coaching dauert in der Regel zwischen 6 und 10 Sitzungen à 1,5 bis 3 Stunden. Eine Begleitung über einen längeren Zeitraum ist möglich und wird mit allen Beteiligten abgesprochen.

Wo machen Ihre Führungskräfte und Mitarbeiter ihr Coaching?

Sie kommen in meine Praxisräume in Kassel oder wir verabreden uns in der Nähe Ihres Unternehmens. Clearing- und Bilanzgespräche können vor Ort in Ihrem Unternehmen stattfinden.

Was kostet Business-Coaching?

Ich berechne das Business-Coaching in Halbstundenschritten, Honorare teile ich Ihnen gerne auf Anfrage mit.

BUSINESS-COACHING | PHASEN EINES ABLAUFES

Clearinggespräch vor Ort in Ihrem Unternehmen

Hier sprechen die Unternehmensleitung und/oder Personalabteilung, der Vorgesetzten, die Führungskraft/der Mitarbeiter (der »Coachee«) und ich als Coach über die momentane Situation und den konkreten Coachingauftrag.



Erste Sitzung in Kassel oder in der Nähe Ihres Unternehmens

Wir sprechen über den Rahmen unseres Einzel-Coaching z. B. den Abstand zwischen den Sitzungen, die Modalitäten für die Absage einer Sitzung, die Kontaktmöglichkeiten per E-Mail und Telefon zwischen den Sitzungen und die gemeinsame Arbeitsweise. Der Coachee stellt dann ihre/seine Coaching-Ziele auf und priorisiert diese Gewinne - daraus entwerfen wir dann den Coachingfahrplan für die einzelnen Sitzungen. Der Coachee beginnt dann mit der Reflexion von Alltagssituationen und nimmt die ersten Übungen für den Alltag mit. Wir visualisieren Ergebnisse an der Flipchart.



Weitere Sitzungen in Kassel oder in der Nähe Ihres Unternehmens

Zu Beginn legen wir gemeinsam die Themen der heutigen Coachingsitzung fest. Der Coachee reflektiert dann ihre/seine Übungen aus dem Alltag und berichtet mir von Erkenntnissen, Problemen in der Umsetzung und Erfolgen. Wir üben weiter z. B. im Rollenspiel oder in Aufstellungen. Der Coachee verschafft sich Klarheit über ihre/sein Handeln z. B. mit der Skizzierung von persönlichen Veränderungsmodellen. Sie/er nimmt weitere Übungen für den Alltag mit.

Während der Sitzungen visualisieren wir die wesentlichen Erkenntnisse an der Flipchart. Am Ende jeder Coachingsitzung frage ich den Coachee nach dem Gewinn des heutigen Coaching.



Auf Wunsch: Erster Schattentag vor Ort in Ihrem Unternehmen

Ich begleite den Coachee einen ganzen Tag an ihrem/seinem Arbeitsplatz, bei ihren/seinen Meetings und in allen anderen Arbeitsalltagssituationen. Ich beobachte und mache mir Notizen - in einer weiteren Sitzung in der Folgewoche gebe ich dem Coachee Feedback zu ihrem/seinem Verhalten und wir besprechen Übungen und Veränderungen.



Weitere Sitzungen in Kassel oder in der Nähe Ihres Unternehmens



Auf Wunsch: Zweiter Schattentag vor Ort in Ihrem Unternehmen

In dieser zweiten Begleitung werden vorab zwischen dem Coachee und mir konkrete Themen und Übungen vereinbart, die der Coachee an diesem Arbeitstag einsetzt. Das erste Feedback findet diesmal schon während des Tages statt - in einer weiteren Sitzung in der Folgewoche gebe ich dem Coachee Feedback zu seinem Verhalten.



Weitere Sitzungen in Kassel oder in der Nähe Ihres Unternehmens



Letzte Sitzung in Kassel oder in der Nähe Ihres Unternehmens

Wir ziehen die Coaching-Bilanz, die der Coachee mit dem Ausfüllen meines Fragebogens »Coaching-Zukunftsgespräch« vorbereitet haben, u. a. die tatsächlichen Gewinne aus ihrem/seinem Coaching, konkrete Veränderungen, wichtige Erkenntnisse und die nächsten Vorhaben und Ziele. Wir reflektieren unsere Beratungsbeziehung und erinnern uns an die High- und Lowlights. Wir identifizieren wichtige Selbstcoaching-Instrumente und ich zeige dem Coachee weitere Coachingmöglichkeiten auf.



Bilanzgespräch vor Ort in Ihrem Unternehmen

Der Coachee informiert ihren/seinen Vorgesetzten, die Personalabteilung/Unternehmensleitung über ihre/seine Ergebnisse. Ich ergänze z. B. mit Informationen über eingesetzte Coachingtechniken.

IHRE HERAUSFORDERUNG | WORKSHOPS, VORTRÄGE UND SEMINARE

Wann ist der Workshop oder das Seminar für Sie und Ihr Unternehmen/ Ihre Organisation sinnvoll?

Wenn Sie sich für die Moderation Ihres Workshops entscheiden, dann entscheiden Sie sich für die schnellere Realisierung Ihrer Ideen.

Der Wunsch nach einem Coaching-Workshop hat zum Beispiel folgende Ursachen: Kein Vortwärtskommen mit selbstmoderierten Seminaren und Workshops; Meetings mit immer den gleichen Themen, die nicht zu Ende gebracht werden; unstrukturierte Aufgabenstellung; Teammitglieder sind »betriebsblind« und brauchen Anregungen von Externen; keine neuen Ideen zur Verwirklichung; Alles-auf-einmal-machen führt zur Frustration; Tagesgeschäft blockiert strategische Überlegungen; Fehlender »Kick-off« für neue Projekte.

Was bearbeiten Sie im Workshop/ im Seminar?

Im Coaching-Workshop können Sie zum Beispiel an folgenden Themen arbeiten: Klarheit verschaffen: Was wollen wir wirklich?; Ideenentwicklung in Freude und Entspannung; konzentrierte Botschaften; systematische Umsetzung; Rückmeldung und Visualisierung; gemeinsame Aufgabenverteilung; Klarheit in der Umsetzungsarbeit; Lösungsorientiertes Denken und Handeln; Zukunftsworkshop: Wo wollen wir in 5 Jahren mit unserem Unternehmen/mit unserer Organisation sein?; strategisches und operationales Marketing.

Wie gehen wir gemeinsam vor?

Mit Hilfe von Workshops bearbeiten wir im Team konkrete Aufgabenstellung im vorgegebenen Zeitbudget. Ich trete als Externer mit Katalysatorenfunktion in Erscheinung. Unterstützt durch meine Coaching-Fähigkeiten wie systemisches Fragen und aktives Zuhören identifizieren wir Problembereich und erarbeiten sofort Lösungsmöglichkeiten. Bei Vorträgen steht die Information über Coaching im Vordergrund. Anhand von konkreten Beispielen wird mithilfe der Coaching-Instrumente ein Perspektivenwechsel vollzogen. Nach einer Präsentation ist die Diskussion offen in

der so genannten »Ambulanz«: Vom Publikum werden persönliche Fragen eingebracht und unter Coaching-Aspekten bearbeitet. In Seminaren stehen Aufgaben und Übungen im Vordergrund, in Einzel- und Gruppenarbeit werden Probleme aus dem Alltag lösungsorientiert bearbeitet. Workshops und Seminar können nach Absprache mit Einzelcoaching-Sequenzen in der Gruppe ergänzt werden.

Für wen sind Coaching-Workshops und Seminare sinnvoll?

Bei der Moderation von Workshops bin ich offen für verschiedene Unternehmen und Organisationen. Zu meinen Klienten gehören zum Beispiel Unternehmen und Verbände aus den Bereichen Industrie, Handel und Dienstleistung, Universitäten und Fachhochschulen, Akademien, Vereine, Arbeitskreise und Institute. Einer meiner Schwerpunkte liegt im Coaching von Familienunternehmen.

Wie lange dauern Workshops, Vorträge und Seminare?

Moderationen von Workshops können zwischen einem halben und drei Tagen dauern; ein »Follow-Up« einige Wochen später von ein bis zwei Stunden ist empfehlenswert. Ein Vortrag dauert zwischen 30 und 60 Minuten - hinzu kommt die anschließende »Ambulanz« je nach Interessen der Zuhörer. Ein Seminar dauert zwischen einem und drei Tagen.

Wo machen Sie Ihren Workshop/ ihr Seminar?

Da richte ich mich ganz nach Ihnen - wichtig ist ein Ort außerhalb des Arbeitsalltags, am besten in der Natur.

Was kostet ein Workshop, ein Seminar oder ein Vortrag?

Ich berechne Workshops auf Tagesbasis, Honorare teile ich Ihnen gerne auf Anfrage mit. Das Beratungsgespräch als Grundlage für einen moderierten Workshop, ein Seminar oder einen Vortrag ist kostenfrei.

BIOGRAFIE | DR. ANDREAS KNIERIM**Lebensweg**

Ich bin 1962 geboren und in einem Familienunternehmen aufgewachsen. Von 1981 bis 1989 habe ich an der Universität Kassel Wirtschaftswissenschaften im

Schwerpunkt Marketing studiert und dann im elterlichen Mittelstandsbetrieb gearbeitet und beraten. Ich habe mich gegen die Nachfolge entschieden und bin dem »Ruf der Beratung« in die Schweiz gefolgt.

Ich war von 1988 bis 1996 Mitinhaber und Geschäftsführer von Enders & Knierim, der Agentur für Marketing-Kommunikation und Design-Management - 1995 und 1996 zusätzlich als Teilhaber von Global Mind Network mit Sitz in Lanzarote. 1996 und 1997 leitete ich den Bereich Marketing und Öffentlichkeitsarbeit der documenta X.

Ich bin durch meinen Lebensweg mit den Kulturen von Unternehmen und Agenturen vertraut und kann mich in Führungssituationen einfühlen und gemeinsam mit Klienten reflektieren.

Coaching

1997 habe ich mich auf Einzel-Coaching und Business-Coaching in eigener Praxis spezialisiert. Ich unterstütze Selbstständige, Freiberufler und Führungskräfte in Unternehmen aus unterschiedlichen Bereichen.

Ich arbeite nach den ethischen Standards der International Coach Federation.

Coaching-Ausbildung

Zusammen mit meinen Coaching-Kollegen Wolfgang Prier und Dr. Reinald Weiß biete ich als Lehr-Coach die Ausbildung zum Coach an. Angehende Kolleginnen und Kollegen werden in Inhouse-Seminaren auf den Beruf des Coachs vorbereitet und Führungskräften mit Coachingtools vertraut gemacht. An der Universität Kassel bin ich als Lehrcoach vertreten.

Workshops, Seminare und Vorträge

Bisher habe ich an folgenden Instituten mit meiner Erfahrung gearbeitet (Auswahl): Club of Rome-Schulen, Fernuniversität Hagen, Hochschule für Gestaltung Karlsruhe, Gründungsfactory, Institut für Medien und Kulturmanagement Berlin, Coachingkongresse Wiesbaden und Frankfurt, Rat für Formgebung, Fachhochschule München, Hochschule für Kunst und Design Halle, Universität Kassel, Fachhochschule Erfurt, RKW Landesgruppe Hessen, Verein für Sozialpolitik und Bildung, Bundesverband Deutscher Unternehmensberater, Zentrum für NeueArbeit und Bildungswerk des BBK Berlin. Die Unternehmens-Referenzen finden Sie → auf der nächsten Seite.

Qualifikationen

Ich bin zertifizierter NLP-Practitioner des Deutschen Verbandes für NLP e. V. - im Einzel-Coaching unterstütze ich mit vielfältigen Fragen und Interventionen. Die Ausbildung zum Euro-Moderator befähigt mich zur Leitung von Open-Space- und Zukunftskonferenzen - ich unterstütze Unternehmen bei der Entwicklung von Strategien und Zukunftsmärkten.

Bei Dr. Albrecht Mahr bin ich in der »Integrativen Praxis der Systemaufstellungen« fortgebildet – in Seminaren und Coachings nutze ich Organisationsaufstellungen als eigenständige Sprache zur Klärung von Strukturen und Arbeitsbeziehungen.

Ich bin in Za-Zen-Meditation, meditativem Gehen, Gi-Gong und Kundalini-Yoga angeleitet und lasse Entspannungstechniken in die Coachingarbeit einfließen.

Das kreative Schreiben habe ich am Hernstein-Institut in Österreich gelernt und an der ARD/ZDF-Medienakademie im Drehbuchcamp vertieft - ich arbeite z. B. mit Logbüchern an der Dokumentation von Arbeitsfortschritten meiner Klienten.

Eigenreflexion

Ich lasse meine Coaching-Arbeit regelmäßig im Einzel-Headcoaching, in der Kollegen-Intervision und in der Experimentalgruppe Organisationsaufstellung supervidieren.

REFERENZEN | ALPHABETISCHE AUSWAHL

Hier können Sie sich einen Eindruck verschaffen, für wen ich bereits gearbeitet habe - und so ein Bild von meiner Coachingarbeit gewinnen. Sie finden im Folgenden in alphabetischer Auswahl meine Referenzen zu Workshops, Seminaren, Vorträgen und Coachingpools. Referenzen zu Einzelcoaching sind hier aus Gründen der Diskretion nicht verzeichnet.

- Arbeitgeberverb. hessische Metallindustrie
- Arbeitskreis für Kommunalfragen
- Arndt & Partner Kulturmanagement
- Bachelor of Business Administration VWA + BA Kassel
- Bildungswerk im Berufsverband der Bildenden Künstler BBK e.V.
- Brauns-Heitmann
- Brose Fahrzeugtechnik
- Bundesverb. Büro- und Informationssysteme
- Bundesverb. Deutscher Unternehmensberater e.V.
- Bundesverb. Deutscher Zeitungsverleger
- Carrera Optik International
- cassel creative competence e.V.
- Club of Rome-Schulen
- CoachingKongress
- Daimler Corporate Academy Coaching
- Deutsche Bahn DB Mobility Logistics AG
- Deutsche Gesellschaft für Soziologie, Sektion Biografieforschung
- Deutsche Telekom AG
- Deutscher NLP Coaching Verband e.V.
- Documenta GmbH
- Domo Bausysteme
- Edacentrum GmbH
- Ekeberger Coaching-Tage
- FH München, Fachbereich Design
- FH Erfurt, Fachbereich Architektur
- Fernuniversität Hagen
- Gebrüder Thonet GmbH
- Gesellschaft für interdisziplinäre Zusammenarbeit GeFIZ
- GründungsFactory
- Hochschule für Kunst und Design, Halle
- Homola AYH AG Projektmanagement
- Ingenieure für Kommunikation
- Institut für Medien und Kulturmanagement
- K+S AG
- Kassel Tourist
- Kasseler Sparkasse
- Kaufhof AG
- Management Circle
- Management Forum Design
- Marketing zwischen Theorie und Praxis
- Marketingclub Nordhessen
- Monster Worldwide Deutschland
- Nordhessischer VerkehrsVerbund
- Presseclub Kassel
- Füllhorn – Coaching-Kompetenz nutzen
- Promotion Nordhessen
- Rat für Formgebung
- Rewe Zentral AG
- RKW Landesgruppe Hessen
- Staatliche Hochschule für Gestaltung Halle
- Swatch AG
- Technoform
- UNIKIMS Kassel
- Universität Kassel, Fachbereiche Produkt-Design, Wirtschaftswissenschaften, Erziehungswissenschaften
- Verband kommunaler Unternehmen
- Verband ländlicher Bildungshäuser e.V.
- Verein für Sozialpolitik und Bildung
- Vobis Microcomputer AG
- Volkswagen Original Teile
- Vorwerk & Co Teppichwerke
- Wirtschaftsclub Kassel e.V.
- Wirtschaftsjuvenoren e.V.
- Zentrum für NeueArbeit

➔ Auf meiner Website finden Sie weitere Referenzen – ergänzt um die jeweiligen Themen:
www.coaching-web.de/referenzen

COACHINGKONZEPT | IKE DAVIS INTERVIEWT DR. ANDREAS KNIERIM

Hier können Sie sich über meine Arbeitsweise im Coaching informieren - damit Sie schon frühzeitig wissen, wie ich Sie in Ihrem beruflichen und persönlichen Wachstum konkret unterstütze. Im Interview spreche ich mit Ike Davis über mein Coaching-Selbstverständnis und mein Coachingkonzept. Ich folge hier im Wesentlichen der Gliederung des Coachingkonzeptes von Christopher Rauen.

Was genau verstehen Sie unter dem Begriff »Coaching«?

Coaching ist für mich die Unterstützung der KlientInnen im beruflichen und persönlichen Wachstum. In dieser Veränderungsphase – Wachstum gibt es nur mit Veränderungen – begleite ich als Coach die KlientInnen zum Beispiel in Einzelsitzungen über mehrere Monate.

Wie haben Sie zum Coaching gefunden?

Durch Selbsterfahrungsseminare habe ich im Laufe von drei Jahren meine Talente entwickelt und mir Ziele für die nächsten 20 Jahre gesetzt. Nach meinen Erfahrungen als Agenturinhaber und als Marketingleiter bei der documenta X habe ich mich entschieden, selbstständig als Coach zu arbeiten. Das war 1997, in meinem 35. Lebensjahr.

Welche Zielsetzungen können mit Coaching realistisch abgedeckt werden?

Verbessern Sie Ihr Zeitmanagement, führen Sie Alltagsrituale ein, intensivieren Sie die Beziehung zu Ihrem Partner, kommunizieren Sie mit ArbeitskollegInnen über Probleme und finden Sie Lösungen. Wenn KlientInnen gleich Ihr ganzes Leben umkrempeln wollen, bin ich skeptisch: Was steckt dahinter? Warum alles auf einmal? Wir erarbeiten in der ersten Sitzung realistische und erreichbare Ziele.

Wo liegen sinnvolle Einsatzbereiche im Coaching?

Ich beginne mit den klassischen Bereichen: Beförderung oder Stellenwechsel, Change-Management, Führungsberatung, Gründungsberatung, Karriereberatung, Konflikt- und Krisenmanagement, Motivationsverbesserung, Nachfolgeplanung und Unternehmensnachfolge, Selbst- und

Zeitmanagement, soziale Kompetenzverbesserung.

Hinter diesen ökonomischen Begriffen sehe ich die menschliche Seite: Wie nimmt sich die Klientin/der Klient selbst wahr? Nimmt sie/er sich überhaupt wahr? Was sind ungeklärte Dinge in ihrem/seinem Leben? Was sind ihre/seine Lebensmuster? Gerade in der Musterveränderung mit den Stufen Musterunterbrechung, Musterbereicherung und Kombination von Problem- und Lösungsmustern liegen sinnvolle Einsatzbereiche.

Welche Themen können im Coaching bearbeitet werden?

Ich lasse meine KlientInnen sprechen – eine Auswahl von Themen der letzten Jahre: Klarheit in meiner Rolle; Unterschied: Meine Person - meine Profession; Hier stehe ich als Nachfolger; Meine Ziele für das nächste Jahr; Übung »Die Weiche umstellen«; Mein Leben als Spielfilm; Meine Leichen im Keller; Meine Berufung in Spaß und Leichtigkeit; Die Dramen in meinem Leben und wie ich sie herausnehme.

Welche Wirkungsprozesse werden in Ihrem Coaching angestrebt?

In sechs bis zehn Sitzungen im Abstand von mehreren Wochen arbeiten wir gemeinsam an Zielen der Klientin/des Klienten und schauen aus verschiedenen Perspektiven darauf. Am Ende jeder Sitzung frage ich meine KlientInnen nach dem Gewinn aus genau dieser Sitzung – wir nutzen diese gemeinsame Reflexion als Motivation für den weiteren Prozess.

Coaching wirkt vor allem zwischen den Sitzungen: Die Klienten arbeiten mit einer oder mehreren Übungen, reflektieren sich in dieser Zeit und bringen Ergebnisse in die nächste Zusammenkunft mit. So reihen wir Steinchen für Steinchen der Veränderung aneinander. Im Laufe der Sitzungen schließen wir gemeinsam Vereinbarungen über verändertes Verhalten und ich unterstütze die KlientInnen, neue Vereinbarungen mit sich selbst zu schließen.

Unter welchen Bedingungen kann das Coaching fruchtbar ablaufen?

Besonders im Einzelcoaching gibt die Klientin/der Klient die Themen vor, ich höre zu und stelle Fragen. Ich entwickle mit meinen KlientInnen relativ schnell - also nach vier bis zehn Sitzungen - Perspektiven für die weitere Arbeit. Im Vordergrund steht dabei die konkrete Arbeitssituation. Die Klientin/der Klient arbeitet nicht nur in den zwei- bis dreistündigen Sitzungen, sondern befindet sich während der gesamten Zeit in einem Coachingprozess.

Am Ende jeder Sitzung nimmt sie/er Übungen mit, die sie/er bis zur nächsten Sitzung bearbeiten soll. Diese Übungen können Visualisierungen wie Collagen oder Skizzen, Briefe an sich selbst oder an Konfliktpartner und das Führen eines Logbuchs sein.

Wie unterstützen Sie Veränderungen?

Durch aktives Zuhören und vor allem: aktives Zusehen – der Körper spricht eine deutliche Sprache. Dann durch Entlasten und psychisches Stabilisieren, durch Feedback geben und durch Begleitung im Üben des veränderten Verhaltens. Coaching ist die Kunst des Fragens: Nachfragen, klärende Fragen, kreative Fragen, Verlaufsfragen, empathische Fragen, paradoxes Fragen à la »Was muss passieren, damit alles noch viel schlimmer wird?«

Ich arbeite viel mit der Eigensprache der KlientInnen – die Sprache ist nach dem Körper unser wichtigster Signalgeber. Ich unterstütze meine KlientInnen durch Ermuntern, Bestätigen und Zustimmung. Es hilft enorm, wenn Sie merken, dass andere schon in ähnlichen Situationen waren. Sie lernen im Coaching, Ihren Selbstaussdruck zu fördern, Ihre Gedanken und Gefühle auszudrücken.

Ich leite Sie an zur Klärung und Heilung mit Personen und Ereignissen, ich konfrontiere Sie mit ihrem Selbstbild durch mein Fremdbild, das ich von Ihnen habe. Ich begleite Sie in Entscheidungssituationen und vermittele Ihnen Techniken wie zum Beispiel Meditation, Selbstorganisation und Zeitmanagement.

Welche Methoden setzen Sie ein?

Mein Methodenkasten ist vielfältig. Ich bediene mich aus der Toolbox der Neurolinguistischen Programmierung NLP und hier vor allem bei

Reframing und der Auflösung von Glaubenssätzen. Ich bevorzuge die lösungsorientierte Kommunikation. Ich stelle systemisches Fragen - zum Beispiel zirkuläres, hypothetisches und dissoziierendes Fragen oder die Wunderfrage. Ich beherrsche die Grundlagen von Supervision, Mediation, Rollen-Coaching und Psychodrama. Ich arbeite – auch im Einzelcoaching – mit der Aufstellungsarbeit nach Dr. Albert Mahr mit Familien-, Organisations- und Marketingaufstellungen. In der Entscheidungsfindung arbeite ich mit Skalierungsfragen, Entscheidungsmatrizen und dem Tetralemma.

Als Sondierungshilfe setze ich Arbeitshypothesen als Strukturierungsangebot an die KlientInnen ein, wir nutzen das innere Team und die innere Konferenz bei Konflikt- und Entscheidungssituationen. In der Kommunikations- und Konfliktanalyse biete ich transaktionsanalytische Muster und Konzepte wie das Dramadreieck, Antreiberdynamiken und Ok-Haltung an.

In den Beratungssequenzen bringe ich mein wirtschaftswissenschaftliches Studium mit dem Schwerpunkt Marketing ein, verknüpft mit meiner achtjährigen Erfahrung als Unternehmensberater in der freien Wirtschaft. Ich bin ausgebildet und vertraut mit Großgruppenarbeit in Open-Space-Technologie und Zukunftskonferenzen. Meine Ausbildung im kreativen Schreiben unterstützt meine KlientInnen, das Schreiben als Klärung und Reflexion zu begreifen und im Alltag leicht und locker einzusetzen.

Und schließlich setze ich meine Intuition als Methoden ein, um bei KlientInnen intuitives Verhalten zu fördern. Unter »Intuition« verstehe ich die Kombination von Wissen und Erfahrung aus vielen Coachingjahren, die ich punktgenau abrufen kann.

Welche persönlichen und fachlichen Voraussetzungen erfüllen Sie?

Ich sammle Beratungserfahrung seit 1988, ich habe mit mehreren hundert KlientInnen gearbeitet und beobachte mich selbst genau bei der Arbeit. Ich habe viele Unternehmer, Selbstständige, Freiberufler und Führungskräfte aus unterschiedlichen Branchen und im Alter von 25 und 70 Jahren kennen gelernt und mit ihnen gearbeitet.

Ich bin vom Studium her Wirtschaftswissenschaftler mit Abschluss Diplomökonom, in diesem

Fach habe ich 1999 über Coaching promoviert. Gerade wenn ich mit Unternehmern und Managern coache, helfen mir meine Fachkenntnisse für ein Einstiegsgespräch weiter - ich spreche die gleiche Sprache wie sie. Hinzu kommt meine ständige Weiterbildung als Lebensaufgabe, so zum Beispiel in Prozessberatung, ZEN-Meditation, systemischer Aufstellung und Selbsterfahrung.

Welche Voraussetzungen werden von KlientInnen erwartet, wie sieht der Beratungskontext aus?

Der Klient kommt freiwillig - alles andere führt über kurz oder lang in die Sackgasse. Zu Beginn schreiben wir Gewinne im Coaching fest, im ersten Teil sind Klärungen und Übungen die Überschrift, im zweiten Teil die Zielarbeit. Dort sehe fünf verschiedene Phasen: Bewusstsein »Ich brauche Ziele«, Visualisierung »Ich formuliere Ziele«, Wille »Ich will meine Ziele erreichen«, Durchsetzung »Ich erreiche meine Ziele« und Kontinuität »Ich formuliere neue Ziele«.

Ich visualisiere an der Flipchart während des Coachingprozesses, zwischen den Sitzungen hat die Klientin/der Klient E-Mail- und Telefonunterstützung. Etwas aufzuschreiben bedeutet oftmals auch, darüber schon nachgedacht und reflektiert zu haben. Am Coachingende checken wir die Gewinne und besprechen das weitere Vorgehen.

Was unterscheidet Ihr Coachingangebot von anderen Angeboten, wo sind Ihre spezifischen Stärken?

Meine Stärke ist die individuelle Kombination von Interventionen im laufenden Coachingprozess – der kreative Umgang mit Blockaden und das geduldige Finden von Lösungen. Es gibt keinen Standardablauf im Coaching, jeder Mensch reagiert unterschiedlich, bringt unterschiedliche Erfahrungen aus seinem Leben mit. Ich erkenne dies schnell und fordere meine KlientInnen heraus, ihre Grenzen auszudehnen.

Durch mein Wirtschaftswissen nehme ich schnell Zusammenhänge wahr, mein reichhaltiges Repertoire von Interventionen regt die KlientInnen an, kreative Schritte im beruflichen und persönlichen Wachstum zu wagen.

Wie sehen Sie die Menschen und insbesondere Ihre KlientInnen?

Jeder Mensch hat alle Ressourcen, die er braucht, um persönlich zu wachsen. Jeder Mensch hat an jedem Punkt seines Lebens Wahlmöglichkeiten. Jeder Mensch ist für sein Wahrnehmen, Erleben, Deuten, Werten und Einordnen der Dinge, die ihm widerfahren, absolut selbst verantwortlich. Meine KlientInnen sind diese Menschen!

Wie nehmen Sie die Welt wahr?

Machen wir es kurz: Ich bin meine Realität. Ich tue die Dinge zu 100 Prozent. Alles ist Gegenwart, auch Vergangenheit und Zukunft. Ich lebe im Hier und Jetzt. »Pro«-bleme sind positiv. Sprache ist eines der wirksamsten Werkzeuge, um Dinge, Zustände, Verhältnisse und Zusammenhänge zu verändern. Es gibt kein richtig oder falsch. Die sprachliche Definition eines Ereignisses entscheidet über meine Wahrnehmungen, meine Empfindungen und meine daraus folgenden Handlungen.

Welche Veränderungen halten Sie realistischweise für möglich?

Jede Verhaltensänderung, also jedes neue Verhalten in bekannten Situationen, ist ein Erfolg auf dem Weg zu beruflichem und persönlichem Wachstum.

Welche Haltung haben Sie gegenüber Ihren KlientInnen und warum?

Auch hier in aller Kürze: Ich glaube immer an meine KlientInnen. Ich anerkenne, was ist. Ich ermutige die KlientInnen zum Tun. Ich begeistere sie/ ihn für sich selbst.

Welche Haltungen erwarten Sie von KlientInnen?

Lassen Sie sich ein auf Neues, machen Sie eine Übung, auch wenn sich Ihnen der Sinn noch nicht ganz erschließt, üben Sie damit neues Verhalten.

➔ Auf meiner Website finden Sie die ausführliche Version meines Coaching-Konzeptes:
www.coaching-web.de/coachingkonzept